

Pressemitteilung

„Multiple Sklerose – Alles geht, aber eben nur anders...“:

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft verleiht dem Welt MS Tag ein neues Motto

Auch in diesem Jahr stellt der Welt MS Tag rund um den Globus die Krankheit Multiple Sklerose (MS) und die Menschen, die von dieser bislang noch immer - unheilbare- Erkrankung des zentralen Nervensystems betroffen sind, für einen Tag in den Mittelpunkt.

„**Multiple Sklerose – Alles geht, aber eben nur anders...**“ unter diesem Motto ruft zum neunten Mal die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft am

31. Mai 2017 zum Welt MS Tag auf.

Auch in Brandenburg wird es zahlreiche Veranstaltungen geben. Das Asklepios Fachklinikum Teupitz, Anerkanntes MS-Zentrum, wird einer der landesweiten Gastgeber der Veranstaltungen zum Welt MS Tag sein und gemeinsam mit dem Landesverband eine große Informationsveranstaltung zum Thema MS von 13.00-18.00 Uhr organisieren, zu der mehr als 200 Teilnehmer erwartet werden

Nach der Eröffnung im Festzelt, zu der auch der Schirmherr der DMSG Landesverband Brandenburg **Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D.** seine Teilnahme zugesagt hat, werden zahlreiche Workshops rund um das Thema „MS - alles geht, aber eben nur anders...“ stattfinden.

Prof. Dr. Jürgen Faiss, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Neurologie, wird einen Vortrag zum Thema - Vielfalt in der MS-Therapie – „Segen oder Fluch?“ halten.

Reisejournalist **Knud Kohr** und Cartoonist **Phil Hubbe**, werden aus ihrer Sicht berichten, wie sie ihren individuellen Weg zur Krankheitsbewältigung meistern und ihre Bücher signieren.

Informationen zur Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG):

In Brandenburg leben ca. 5.000 Menschen mit der Diagnose MS. Die entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems beginnt meist im frühen Erwachsenenalter und wirkt sich auf den Lebensalltag der Betroffenen durch verschiedenste sichtbare und nicht sichtbare Symptome aus.

MS-Erkrankte wollen ein normales Leben im Hinblick auf familiäre, berufliche und gesellschaftliche Perspektiven führen. Damit dies möglich wird, sind eigenständige Mobilität,

Pressemitteilung

Anerkennung und Chancengleichheit unerlässlich. Das Thema Barrierefreiheit gewinnt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung.

Die DMSG in Brandenburg sieht eine ihrer Kernaufgaben darin, hier aufzuklären, Vorurteile auszuräumen sowie Verständnis und Unterstützung zu generieren. Sie setzt sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für Menschen mit Multiple Sklerose ein, sodass diese ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Dem Landesverband sind mehr als 950 Mitglieder und 35 Gruppen angeschlossen, deren ehrenamtliches Engagement durch den Verband gefördert und begleitet wird. Ergänzt wird das Angebot des Landesverbandes durch die individuelle Beratung MS-Betroffener durch qualifizierte Sozialarbeiterinnen in der Beratungsstelle Potsdam.

Jede Spende hilft! Sie können die Arbeit des Landesverbandes auch über die Homepage unterstützen: www.dmsg-brandenburg.de/spenden